

① Definition:

Unter Bestandskonten versteht man jene Konten die in der [] das [], die [] und das [] abbilden.

Sie werden in aktive und passive Bestandskonten gegliedert.

Bestandskonten werden mit dem [] eröffnet und mit dem [] abgeschlossen.

② Aktive Bestandskonten:

Unter aktiven Bestandskonten versteht man die Abbildung aller [] eines Betriebes.

Beispiele für aktive Bestandskonten sind:

[]

Im Soll werden der [] und

[] verbucht.

Im Haben werden [] und der Endbestand (Saldo) verbucht.

③ Passive Bestandskonten:

Unter passiven Bestandskonten versteht man die Abbildung des [] und

[]

Beispiele für passive Bestandskonten sind:

[]

Im Haben werden der [] und

[] verbucht.

Im Soll werden [] und der Endbestand (Saldo) verbucht.

④ Eröffnung der Konten:

Um die Eröffnungsbuchungen der Bestandskonten durchführen zu können, braucht es ein Gegenkonto.

Dieses Gegenkonto ist das [REDACTED] und es weist eine „gespiegelte“ Bilanz auf.

Das Anlagevermögen und das Umlaufvermögen stehen hier aus buchungstechnischen Gründen im [REDACTED] und das Eigenkapital und Fremdkapital im [REDACTED].

Folgende Buchungen fallen bei der Eröffnung der Bestandskonten an:

aktive Bestandskonten: [REDACTED]

passive Bestandskonten: [REDACTED]

⑤ Abschluss der Konten:

Die Bestandskonten werden am Ende des Geschäftsjahres mit dem

[REDACTED] abgeschlossen.

Hier stehen das Anlage- und Umlaufvermögen im [REDACTED] und das Eigen- und Fremdkapital im [REDACTED].

Folgende Buchungen fallen hier an:

aktive Bestandskonten: [REDACTED]

passive Bestandskonten: [REDACTED]

⑥ Zusammenfassung bei Bestandsbuchungen:

1. [REDACTED] der Bestandskonten auf dem EBK
2. Buchungen der laufenden [REDACTED]
3. [REDACTED] der Bestandskonten mit dem SBK

Fragen zu Bestandskonten:

① Was versteht man unter Bestandskonten?



② In welche zwei Bereiche werden Bestandskonten eingeteilt?



③ Wie werden Bestandskonten eröffnet und abgeschlossen?


